

Geographical locations

Fraumatta

Allgemein

Name	Fraumatta
Namensvariante	Fraumatten Fraumatte
Name Deutsch Mundart	Fraumatta
Phonetik	• fráumà ɪ̯ɑ (d ~ / u ft ~ / ú fdər ~ / a bdər ~)
Institution	ortsnamen.ch

Beschreibung

Beschreibung	Güter Ausgedehntes Wiesland in Inner Praden, westlich der Höhi, in mässiger Hanglage oberhalb der Landstrasse.
Deutung	<p>a 'Wiese, als kirchliche Stiftung zu Ehren der Jungfrau Maria', 'Wiese im Besitz eines Frauenklosters'. b 'Wiese im Besitz (einer nicht näher bezeichneten) (Ehe-)Frau – Zur (seltenen) Bezeichnung der Ehefrau in Güternamen vgl. ONB 1, 162. c 'Wiese im Besitz eines (geistlichen oder weltlichen) Herrn, herrschaftliche Wiese'. Dies wäre ein Hinweis auf die Rechtsverhältnisse zwischen Praden einerseits und Probst und Konvent des Klosters St. Luzi und des Domkapitels von Chur andererseits., Zum Lemma Frau: fráy f., 1 'der weibliche erwachsene Mensch'; 2 'die Mutter Gottes, unsere (liebe) Frau = Jungfrau Maria'; 3 '(geistliche) Frau, Nonne, Ordensschwester'; 4 'Frau von gehobenem weltlichem Stande'. Vgl. Id. 1, 1241ff. Ahd. <i>frouwa</i> / <i>vro</i> (<<i>u</i>> / <<i>we</i>> f. 'Herrin'. , Zum Lemma fron: frōn adj., 'heilig; echt, ehelich' (Id. 1, 1301; FLNB I/5, 177f.). Mhd. <i>frōn</i> 'den (geistlichen oder weltlichen) Herrn betreffend, ihm gehörend; herrschaftlich; öffentlich', zu ahd. frō m. (Gen. Pl. Als indekl. Adj. <i>frōno</i>) 'Herr' (vgl. Id. 1, 1301; Lexer 3, 529f.; Kluge/Seebold 234), das oft im Wechsel oder vermischt mit ahd. <i>frouwa</i> / 'Herrin' auftritt (vgl. auch oben s. v. <i>Frau</i>). , Zum Lemma Matte: mā ɪ̯ɑ f., 1 'mähbare Grasfläche (im Talgrund), die das Winterheu liefert und daher für den Viehtrieb nicht geöffnet wird'; 2 auch 'Bergwiese' (Id. 4, 548f.; FLNB I/5, 337; RNB 2, 457f.; Kluge/Seebold 467; Zinsli, Südw. Namengut 575f.). Ahd. <i>*mata</i> ist nur in Flurnamen belegt, wird aber durch ahd. <i>matosreg(h)</i> 'Heuschrecke', eigentlich 'Mattenspringer' (bei Notker) vorausgesetzt; mhd. <i>mat(t)e</i> f. 'Wiese'; zu einer Wurzel <i>*ma-/mē-</i> wie <i>mä</i> <<i>hen</i>> und schwzdt. <i>Mad</i> n., so dass sich als Grundbedeutung 'Wiese, die gemäht wird' ergibt (Kluge/Seebold 467). Als Appellativ war das Wort früher allgemein im ganzen schweizerdt. Raum gebräuchlich, wurde in der östlichen Hälfte später durch <i>Wiese</i> f. verdrängt, ist dort aber noch im Walsertal lebendig. Zum Problem siehe Escher-Bürkli, Wiesen; Glatthard, Wortfeld; Boesch, Matte und Wiese, Boesch, Kleine Schriften. Boesch's Aussage, in Praden und Tschierschen sei nur <i>Matte</i> urkundlich belegt, ist mindestens zu relativieren, wie Praden betreffende Urkunden von 1442 und 1488 zeigen: Dort kommt <i>Wie</i> <<i>se</i>> appellativisch mehrfach vor, zum Beispiel 1442: «... och ain stuk wiesen ... stost ...vswert an die frowen matten» (RQGR Langw. 48 Nr. 30).</p>

Beschreibung

Art	[Pl. von] Weltliches Bauwerk, Flur, Flurname swisstopo
Höhe (Meter über Meer)	1244
Flächenkoordinaten	764042.0, 188071.0
Gemeinde	Tschiertschen-Praden
Region	Plessur
Kanton	Graubünden

Weitere Informationen

Quelle <https://search.ortsnamen.ch/de/record/3035725/>

Historische Nachweise

- : 1442 frowen matten «stost ... vswert an die ~ ~» (RQGR Langw. 48 Nr. 50)
- 1939 Fraumatta «~, Güter» (RNB 1, 337)
- 1968 Fraumatten (ÜP)
- 1979 Fraumatten (LK 25)
- 1983 Fraumatta (PV)
- 1985 Fraumatten (LK 25)
- 1999 Fraumatten (LK 25) (None)

Nachweis / Literatur

- Bundesamt für Landestopografie (swisstopo): swissNAMES3D - <https://www.swisstopo.admin.ch/de/geodata/landscape/names3d.html>
 - Planta, Robert von / Schorta, Andrea: *Rätisches Namenbuch*. Bd. 1: Materialien. Bd. 2: Etymologien. Bd. 3, Teile I + II: Die Personennamen Graubündens bearbeitet und herausgegeben von Konrad Huber. Bern, Francke, 1985-1986. - <https://www.ortsnamen.ch/de/regionale-projekte/kanton-graubuenden>
 - *Die Namenlandschaft von Praden*. Abhandlung zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich vorgelegt von Peter Masüger. - <https://www.ortsnamen.ch/de/regionale-projekte/kanton-graubuenden>
-